

Auszug aus der Presseinformation aus der **OSTSEE-ZEITUNG** vom 28.04.2010

Wismarer Unternehmen setzen mehr auf Gesundheitsvorsorge

Stress, Rückenschmerzen, hoher Krankenstand belasten die Arbeitnehmer und damit mehr noch die Unternehmen. Beide können etwas dagegen tun.

Wismar (OZ) - „Die Ressource der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird immer knapper und immer älter“, sagte Thomas Beyer (SPD). Am Montagabend war er als Senator für Gesundheit und nicht als frisch gewählter Bürgermeister bei der ersten Wismarer Gesundheitskonferenz im Haus des Gastes. Unter dem Motto „Netzwerken für gesunde Unternehmen“ ging es einen langen Nachmittag und Abend darum, was der Unternehmer für die Mitarbeitergesundheit tun kann.

„Eine betriebliche Gesundheitsförderung ist ein ökonomisches Erfordernis“, erklärte Beyer. Die Krankenkasse AOK und das Kompetenzzentrum Personal luden zusammen mit vielen Unterstützern zur Gesundheitskonferenz und stellten das Netzwerk „kmu Kompetenz“ zur Gesundheitsförderung vor. Von den 200 angeschriebenen Unternehmen aus Wismar und Nordwestmecklenburg kam jedoch gerade mal ein Viertel.

Unverständlich angesichts der Zahlen, die Jörg Hinz, Fachkoordinator für betriebliches Gesundheitsmanagement der AOK, vorstellte: „Im Jahr 2009 hatten allein die AOK-Versicherten 1,766 Millionen Arbeitsunfähigkeitstage in Mecklenburg-Vorpommern, das sind 411,1 Millionen Euro Kosten für die Unternehmen. Oder 3755 Beschäftigte, die jeden Tag fehlen.“ Mit Grippe und Co. muss der Arbeitnehmer zu Hause bleiben, aber rein statistisch gesehen herrschen Diagnosen wie Stressbelastung oder Rückenschmerzen bei den Gründen für die Krankschreibungen vor.

Und das sind Gründe, gegen die ein Unternehmen selbst gegensteuern kann. So wie es die „Egger Holzwerkstoffe Wismar“ vormachen. Dort gibt es alle zwei Jahre einen Gesundheitstag, wie ihn die Fachleute am Montag empfahlen. „Immer an einem Sonntag“, sagte Egger-Mitarbeiterin Dörte Döring. „Dann laden wir nicht nur die Mitarbeiter ein, sondern auch die Familien.“ Mitarbeitergesundheit gegen hohe Krankenstände und für mehr Zufriedenheit in der Firma. Die Firma Egger hat einen Sportverein gegründet, macht mit beim Drachenbootrennen, bietet Massagen am Arbeitsplatz an und will in diesem Jahr die Initiative „Egger läuft“ starten. „Wir spenden fünf Euro für jeden gelaufenen Kilometer unserer Mitarbeiter an einen guten Zweck“, berichtete Dörte Döring. So sollen die Mitarbeiter motiviert werden, etwas für ihre Gesundheit zu tun. Und das ist das A und O, meinten die Fachleute am Montag.

Die Aktion „Bewegung bewegt“ wurde als eine Möglichkeit der Mitarbeitermotivation zur Gesundheitsförderung vorgestellt. Dabei kommen Fachleute im Rahmen der Netzwerkarbeit in die Unternehmen und motivieren die Mitarbeiter ganz praktisch zum Sport und gesunden Lebensstil bis hin zum Sport in der Firma nach Feierabend.

Die Zahlen, die Jörg Hinz vorlegte, sprachen für sich: „Betriebliche Gesundheitsvorsorge kann krankheitsbedingte Fehlzeiten um bis zu 26 Prozent reduzieren.“ Anders ausgedrückt, jeder Euro, den das Unternehmen in die Gesundheitsvorsorge seiner Mitarbeiter investiert, rentiert sich mindestens doppelt.

NICOLE HOLLATZ



Friedrich Wilhelm Bluschke,
Vorstandsvorsitzender der AOK MV:
„Psychische Erkrankungen haben sich verdoppelt, Mobbing nimmt immer mehr zu. Plötzlich fällt der Arbeitnehmer nicht nur einige Tage aus, sondern ein halbes Jahr!“



Egger-Mitarbeiterin Dörte Döring:
„Egger investiert viel in die Gesundheit der Mitarbeiter. Alle zwei Jahre gibt es bei Egger einen Gesundheitstag für die ganze Familie. Die Krankenstände sind zurückgegangen.“



Jörg Hinz: „Betriebliche Gesundheitsvorsorge kann krankheitsbedingte Fehlzeiten um bis zu 26 Prozent reduzieren. Unternehmer müsse die Rahmenbedingungen so gestalten, dass sie gut für die Gesundheit der Mitarbeiter sind.“



Personalmanager Florian Schuhmacher:
„Die Unternehmen müssen sensibilisiert werden für die Gesundheitsvorsorge, gerade bei der demografischen Entwicklung. Die Arbeitnehmer werden immer älter und damit auch anfälliger.“